

Biologie bringt Leben ins Abstrakte

Im Montpellier-Haus: Ausstellung mit Bildern von Aline Jansen



Die Künstlerin und ihr Werk: Zur Ausstellungseröffnung war Aline Jansen (links) eigens aus Montpellier angereist. Im Montpellier-Haus in der Kettengasse bereite ihr Karla Jauregui einen herzlichen Empfang. Foto: Kresin

„La nuit aime la couleur“ oder „Die Nacht liebt die Farbe“ ist der Titel einer Ausstellung, die derzeit im Montpellier-Haus in der Kettengasse zu sehen ist. Zur Vernissage war die Künstlerin, Aline Jansen, zusammen mit ihrem Mann aus Heidelberg's südfranzösischer Partnerstadt angereist. Die Eheleute sind beide für die pharmazeutische Industrie tätig und haben sich über den Beruf kennengelernt. Als biologische Assistentin schafft Aline Jansen in ihren abstrakten Bildern fließende Grenzen zwischen Beruf und Berufung.

Eine französische Kunstkritikerin beurteilt dies so: „Sie lebt von innen, zwischen Biologie und Malerei. Aline Jansen ist in das tiefste Innere des Menschen eingedrungen, um dort auf das ständige Hin- und Hergerissen sein zu stoßen, zwischen Unruhe und Kraft, zwischen Steifheit und Bewegung...“

Die Künstlerin arbeitet gerne großflächig mit Aquarell-, Acryl- und Ölfarben. Für die Ausstellung im Montpellier-Haus wählte sie jedoch überwiegend kleinere Formate. „Sonst hätte es mit dem Auto Transportprobleme gegeben...“ sagt ihr Mann.

Mit der Malerei begann Aline Jansen bereits im Alter von zehn Jahren. Neben der künstlerischen Ausbildung sollte sie auf

Wunsch ihrer Eltern jedoch auch noch einen „anständigen Beruf“ erlernen und absolvierte deshalb ein naturwissenschaftliches Studium. Über surrealistische Bilder kam sie nach und nach zur abstrakten Malerei.

„In all ihren Bildern ist Bewegung...“ sagte die Leiterin des Montpellier-Hauses, Karl Jauregui, in ihrer Einführung. Wer die Werke betrachtet, kann dies bestätigen. Aline Jansen gibt ihren Bildern keine Namen. Auf der Ausstellungsliste stehen nur nüchterne Titel wie „Konstruktion Mechanismus dunkel 92“ oder „Öl auf Papier“. Nach ihrer Lieblingsfarbe gefragt, antwortet die Künstlerin: „C'est bleu...“. Sommer, Sonne, Meer... könnte das bedeuten. Doch welche Farben Aline Jansen dann tatsächlich für ihre Bilder wählt, hängt nicht von der Saison ab, wie sie sagt, sondern nur von der eigenen Seelenstimmung...

Die letztere größere Gemeinschaftsausstellung der Künstlerin fand in einer ehemaligen Kirche von Montpellier statt. Der Ort heißt heute „Carré Sainte Anne“. Die Ausstellung im Montpellier-Haus ist noch bis zum 27. November zu sehen. Die Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Mittwochs ist gegen 18 Uhr geöffnet. Geschlossen ist das Haus am Montag morgen und am Freitag nachmittag.

Jahrgang / Nr. 265

Samstag/Sonntag, 14./15. November 1992

Einzelpre

Neckar-Zeitung GmbH, Verlag u. Redaktion Heidelberg, Hauptstr. 23, Postf. 104 560, Tel. (0 62 21) 519-1, x: Anzeigen 519208, Redaktion 519217, Telex: Bix * 20147 *, Postfach Karlsruhe 47600-751, täglich außer sonntags in 11 Ausgaben: Heidelberg, Mannheim, Wiesloch, Neckar, Eberbach, Mannheim, Tageszeitung, Schweitzer Nachrichten, Neckar, Weinheimer Rundschau, Simsbacher Bad, Ruppener, Eberbach, Neckar, Nordsee Nachrichten und Mosbacher Nachrichten.

Heidelberger



Nachrichten

HEIDELBERGER NECKAR-ZEITUNG

HEUTE

Großer Immobilien-Markt

Bezugspreis einschließlich Trägerlohn r. Abhol-Abo 26,70 DM, Postbezug 32,70 DM, Streifenabonnement 24,80 DM, 7. Abh. Abbestellungen nur 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag 48 mm breit, Gesamtauflage 1 Teilabsatz nach Preisliste 46 Kr. bei Störung durch höhere Gewalt, 50% runde. Für nicht verlangte Manuskripten Mit regelmäßiger Beilage r.v.